Freitag, 11. April 2008

Gebet für Simbabwe

Wie wird es in Simbabwe weiter gehen nach den Wahlen? Wird der dringend erwartete politische Wandel auf friedlichem Wege erreicht werden können, so dass die Lebensbedingungen der Menschen sich verbessern?

Durch Kontakte zur Africa University in Mutare, Simbabwe, sind wir als Methodisten in besonderer Weise mit diesem südafrikanischen Land verbunden. Wir hören aus Mutare, dass die Lage sehr angespannt ist und dass gewalttätige Übergriffe zunehmen. Im Namen des Kirchenvorstands schrieb ich an Bischof Eben Nhiwatiwa, der die Evangelisch-methodistische Kirche in Simbabwe und Malawi leitet, sowie an Professor Fanuel Tagwira, den derzeit amtierenden Vizekanzler der Africa University: »Wir hoffen und beten für friedliche und demokratische Entwicklungen in eurem Land.

Wir sind mit den Mitgliedern der Evangelisch-methodistischen Kirche und der Leitung, den Lehrenden und den Studierenden der Africa University verbunden. Der dreieinige Gott möge euch leiten, wenn ihr euch einsetzt, um das Evangelium in Wort und Tat zu verkündigen und für Frieden und Gerechtigkeit zu arbeiten, um Menschen in die Nachfolge Christi einzuladen, um die Welt zu verändern. Wir beten für euch und für alle Menschen aus Simbabwe, wo immer sie leben.« Für alle Unterstützung im Gebet danke ich herzlich.

Bischöfin Rosemarie Wenner